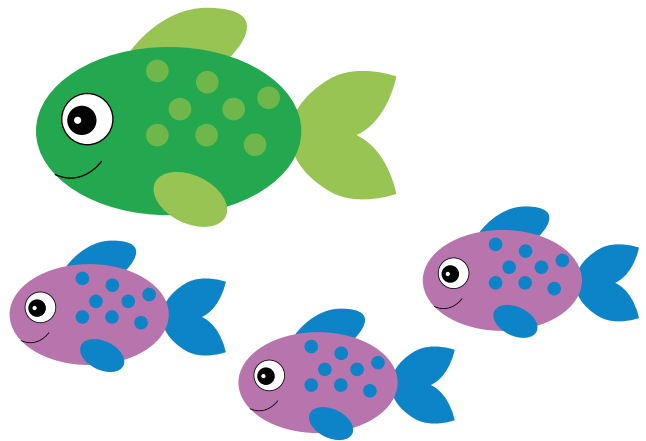
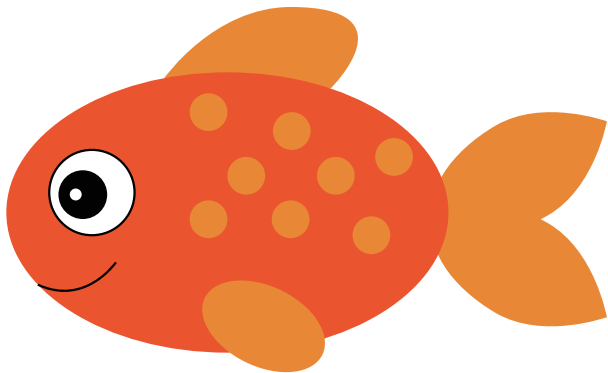


Gottesdienst Gestaltungshilfe



Wie ein Fisch im Wasser



Im Mai und Juni werden in vielen Pfarren „Gottesdienste für das Leben“ gefeiert. Dabei wird die Freude über das Leben und seine Vielfalt zum Ausdruck gebracht. Auf den nächsten Seiten findet Ihr Gottesdienstbausteine zum Thema „Wie ein Fisch im Wasser“.

Schon vor dem Gottesdienst können die Kinder einen Fisch bemalen, dabei kann man sich austauschen über die Frage: „Wie fühlt es sich an, wenn man sich wie ein Fisch im Wasser fühlt?“

Wer möchte, kann diese Gefühle auch auf den Fisch schreiben. Die Fischvorlagen aus Karton und weitere Materialien können von Pfarren bestellt werden unter www.wochefuerdasleben.at



Vorbereitung

Bilder von den verschiedenen Tieren (Frosch, Krebs, Fisch, Ente) groß ausdrucken und auf ein Plakat kleben. Die Tiere sind auf unserer Website

[www.kirchen.net/jungschar/
praktisches-downloads/download-bereich/
materialien-zum-werkbrief-funk/](http://www.kirchen.net/jungschar/praktisches-downloads/download-bereich/materialien-zum-werkbrief-funk/)

zu finden – oder Ihr vergrößert einfach die Grafiken von der letzten Seite dieser Vorlage.

Außerdem braucht man 4 Personen, die die Bilder während der Geschichte in der Kirche hochhalten. Eventuell Kopien mit dem Text des Liedrufes austei- len oder in den Kirchenbänken auflegen. Weiters einen aufblasbaren Fisch (Gaudi) besorgen, der nicht zu klein ist, damit er von allen Gottes- dienstbesucherInnen gut gesehen wird.

Erklärung zum Ablauf der Mitmachgeschichte

Der Fisch Gaudi schwimmt bei der Geschichte wäh- rend des Liedrufes immer wieder durch den See. Der „See“ sind alle GottesdienstbesucherInnen. Das

heißt: Am Beginn des ersten Liedrufes wird der Fisch Gaudi jemanden vorne in die Hand gegeben. Der Fisch wird dann weiter durch die Bänke gegeben, solange bis er bei einem Tier angekommen ist. Die Tiere, zu denen Gaudi schwimmen muss, sind auf einem Plakat abgebildet, das von einer Person irgendwo im Kirchenraum gehalten wird. (Nicht alle Tiere gleichzeitig hochheben, sondern nur das Tier, zu dem der Fisch Gaudi schwimmen soll.) Wenn der Fisch beim jeweiligen Tier angekommen ist, geht die Geschichte weiter.

Liedruf (Melodie: Refrain „Heilig“ von Kurt Mikula)



Die Weitergabe des Fisches passiert immer während des Liedrufes und all jene, bei denen der Fisch gerade nicht ist, sollen Schwimmbewegungen mit den Händen machen.

Gottesdienst

Eingangslied

z.B. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ (Text und Musik: Kurt Mikula. Noten, Text und mp3-Datei unter www.mikula-kurt.net/2013-1/du-bist-ein-ton)

Begrüßung und Liturgische Eröffnung

Der heutige Gottesdienst für das Leben steht unter dem Motto „Wie ein Fisch im Wasser“. Dabei stellt sich die Frage: Wie fühlt man sich, wenn man sich „wie ein Fisch im Wasser“ fühlt? Es bedeutet, dass man sich dabei richtig wohl fühlt und über das Leben freut.

Dazu gibt es jetzt eine Geschichte vom Fisch Gaudi. Der Name Gaudi ist Latein und bedeutet Freude.

Bevor Ihr mit der Mitmachgeschichte beginnt, wird den Gottesdienstbesuchern der Ablauf erklärt.

Geschichte vom Fisch Gaudi

In einem großen See lebt ein Fisch namens Gaudi. Das Ungewöhnliche an Gaudi ist, dass er aus einer Familie kommt, wo es nie lustig ist. Alles ist furchtbar langweilig und farblos. Sogar die Höhle, in der er mit seinen Geschwistern und Eltern wohnt. Nichts, was die Familie von Gaudi macht, macht Spaß oder Freude und Gaudi hat immer das Gefühl, dass in seinem Leben irgendetwas fehlt. Er weiß nur nicht was.

Wenn er versucht, mit seiner Familie darüber zu sprechen, dann sagen seine Eltern: „*Das Leben ist nun einmal traurig und langweilig! Das war schon immer so. Denk einfach nicht zu viel darüber nach.*“ Mit dieser Antwort ist Gaudi aber gar nicht zufrieden und deshalb beschließt er, sich auf die Suche zu machen nach jemandem, der ihm sagen kann, was in seinem Leben fehlt. So packt er seinen Rucksack mit etwas Proviant und schwimmt los.

Liedruf

Völlig in Gedanken versunken schwimmt er durch das Wasser und prallt plötzlich mit einem Krebs zusammen, der einen schönen Stein trägt. Gaudi entschuldigt sich für seine Unachtsamkeit und fragt ihn:

Gaudi: „Was tust du da?“

Krebs: „Ich sammle schöne Steine“

Gaudi: „Warum machst du das?“

Krebs: „Weil es mir Spaß macht!“

Gaudi wundert sich und schwimmt weiter.

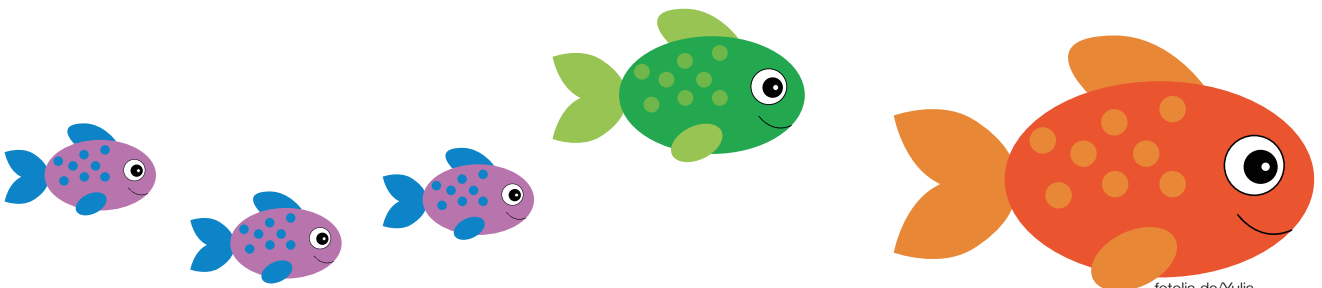
Liedruf

Kurz darauf trifft er auf einen Fisch mit einem Tennisschläger und Sonnenbrille. Dieser hüpfert gut gelaunt durch das Wasser. Auch ihn fragt Gaudi:

Gaudi: „Was tust du da?“

Fisch: „Ich bin auf dem Weg zum Tennisplatz, weil mir Tennis spielen großen Spaß macht.“

Gaudi wundert sich und schwimmt weiter.



Liedruf

Als nächstes versuchte er sein Glück an der Oberfläche. Dort trifft er auf eine Ente.

Ente: „Ein Schlangenkind fragt seine Mutter: „Sind wir eigentlich giftig?““

„Ja, warum?“

„Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen.“

Die Ente fängt aus ganzem Herzen an zu lachen. Gaudi ist ganz verwundert, denn er hat noch nie jemanden lachen gehört.

Gaudi: „Was tust du da?“

Ente: „Lachen über den Witz, den ich dir erzählt habe.“

Gaudi: „Und warum?“

Ente: „Weil es mir Freude macht zu lachen und andere zum Lachen zu bringen.“

Gaudi wundert sich und schwimmt mit einem kleinen Lächeln auf dem Gesicht weiter.

Liedruf

Nahe am Ufer sieht er einen Frosch auf einem Stein sitzen. Er schwimmt hin und fragt:

Gaudi: „Was tust du da?“

Frosch: „Ich freue mich.“

Gaudi: „Worüber?“

Frosch: „Ich freue mich über alles Schöne, das Gott gemacht hat, und dass es mich gibt.“

Gaudi: „Jeder, den ich getroffen habe, hat Spaß und freut sich über irgendetwas. Aber wie geht das, Spaß haben und sich freuen? Kannst du mir helfen, dass ich mich freue?“

Frosch: „Jedem macht etwas anderes Spaß, du musst selbst herausfinden, was dich zum Lachen bringt, aber eines ist sicher: Für jeden gibt es etwas, das Freude macht.“

Nachdenklich schwimmt Gaudi weiter und denkt über die Worte des Frosches nach und plötzlich merkt er, dass er noch nie so viel Spaß hatte wie heute und ein großes frohes Lachen breitet sich in seinem Gesicht aus. Jetzt weiß er, wie sich Freude anfühlt.

Lied

z.B. Wenn du Freude hast im Herzen ...

Kyrie

Herr Jesus Christus, durch die Taufe mit Wasser gehören wir zu dir. Herr erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns das Wasser des Lebens. Christus erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns zu Menschenfischern gemacht. Herr erbarme dich.

Vergebensbitte

Glorialied

z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Gebet

Gott des Lebens und der Liebe, mit dir gemeinsam feiern wir das Fest des Lebens. Hilf uns, dass wir in unseren Familien einander unsere Liebe zeigen und dass wir im Glauben an dich mit allen Herausforderungen des Lebens fertig werden.

Darum bitten wir dich

durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung (Philipper 4,4–6a)

Halleluja

Evangelium (Joh 4,3–10,13–14)

Predigt z.B. Gedanken zu Spaß, Freude, ...

Fürbitten

- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, dass wir erkennen, wie großartig und schätzenswert Wasser ist und dass wir sparsam damit umgehen.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die in einem Land leben, in dem Wasser knapp ist, dass sie Zugang zu sauberem Trinkwasser bekommen.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die in ihrem Leben keine Freude mehr haben, dass sie, genau wie der Fisch Gaudi, jemanden finden, der ihnen zeigt, was Spaß und Freude machen kann.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die krank sind, dass sie trotz ihrer Krankheit immer wieder etwas finden, über das sie lachen können.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Verstorbenen, dass sie von deiner Liebe und Freude umgeben sind.

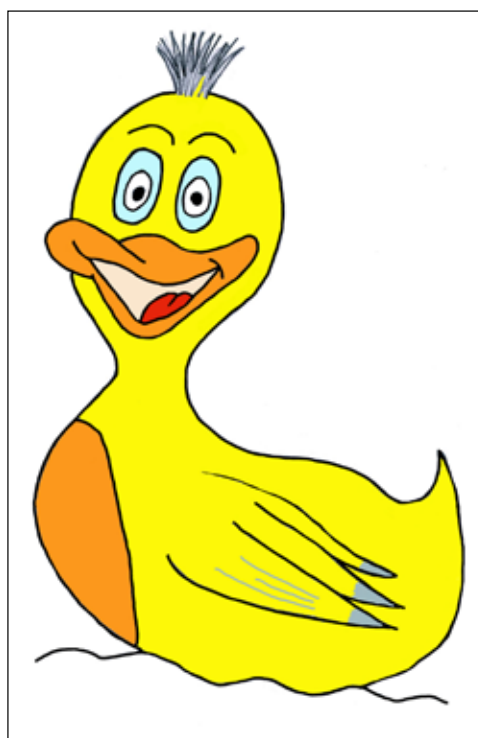
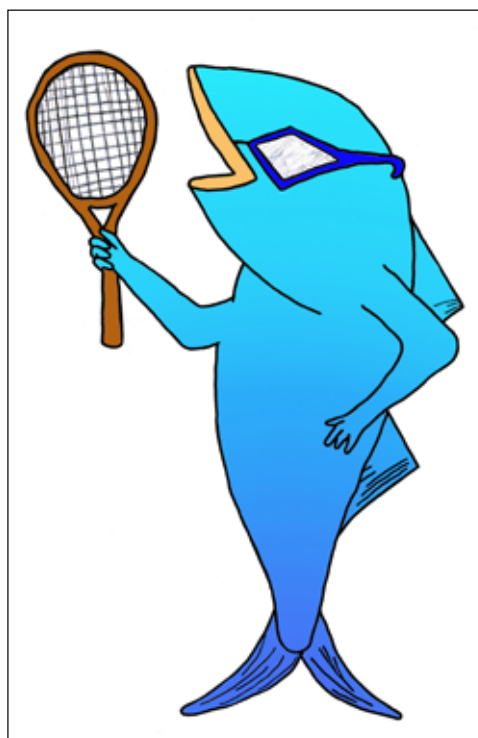
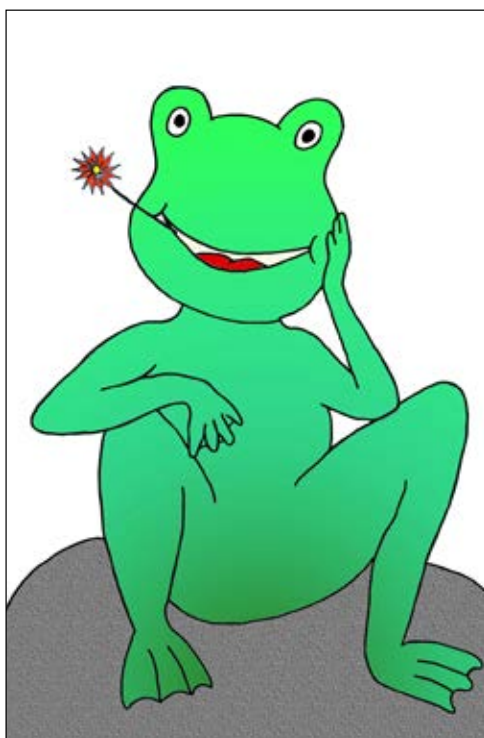
Vater unser gesungen, mit Bewegungen

Segen und Sendung

Schlusslied

z.B. „Mit einem Freund an der Seite“ (Kurt Mikula)

Tiere, die Fisch Gaudi in seiner Geschichte besucht:



Diese Gottesdienstvorlage wurde gestaltet von:



www.kirchen.net/jungschar



www.wochefuerdasleben.at